

## E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t .

-----

Um eine den Verkehrserfordernissen entsprechende übersichtliche Freuzung der Karl-Friedrich-Straße mit der Albtalbahn und deren Einmündung in die Rheinstraße zu erzielen, ist die Freihaltung der vorgeschriebenen Sichtdreiecke notwendig. Hierbei muß auch der künftig zu erwartenden Verkehrsentwicklung und einer Umstellung der Albtalbahn und Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit Rechnung getragen werden.

Im Bereich der Grundstücke Lgb.Nr. 929, 929/3 und 930 soll daher die in einem Abstand von 5.00 m von der Karl-Friedrich-Straße verlaufende Bauflucht, welche am 21.7.1910 festgestellt wurde, aufgehoben und neu festgesetzt werden.

Die Bauflucht zwischen den Punkten A 1 - A 2 soll an den Grenzen zwischen den Grundstücken Lgb.Nr. 930 und 931 verlaufen, die Bauflucht A 2 - A 3 erhält einen Abstand von 10.00 m von der Karl-Friedrich-Straße und die Bauflucht A 3 - A 4 verläuft rechtwinklig zu A 2 - A 3 im Abstand von 15.00 m von der Grenze zwischen den Grundstücken Lgb.Nr. 930 und 931. Die Bauflucht A 4 - A 5 erhält von Gleismitte der Albtalbahn einen Abstand von 11.00 m. Von der Karl-Friedrich-Straße erhält die Bauflucht B 2 - B 3 einen Abstand von 10.00. Die Bauflucht B 1 - B 2 erhält bei B 1 einen Abstand von 11.00 und bei B 2 einen Abstand von 16.50 m von Gleismitte der Albtalbahn.

Der Antrag erstreckt sich auf Aufhebung der Bauflucht zwischen den Punkten A 1 - A 6 - A 4 und B 1 - B 4 - B 5 - B 3 und Neufeststellung der Bauflucht zwischen den Punkten A 1 - A 2 - A 3 - A 4 - A 5 und B 1 - B 2 - B 3.

Ettlingen, den 17. Oktober 1955

Stadtbauamt :

